

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Juli 2021 09:56

plattyplus, ich kann mich erinnern, dass wir das Thema schon einmal hatten.

Der Unterschied ist:

als Quereinsteiger

- bewirbst du dich für die Ausbildung an der Schule
- musst VOR der Ausbildung in der Schule mit Noten glänzen
- und dich gegen Mitbewerber durchsetzen
- Dafür brauchst du die Ausbildung in der Schule nur mit 4,0 bestehen.

Als studierter Lehrer

- rutscht du zumindest aktuell in NRW automatisch ins Referendariat*
- solange du die Uni mit 4,0 abgeschlossen hast
- du musst dich also nicht in einem Bewerbungsverfahren durchsetzen
- und beginnst deine Ausbildung in der Schule nahezu garantiert.
- Am Ende der Ausbildung entscheidet dann bei dir für eine Einstellung die Note, die beim Quereinsteiger VOR der Ausbildung schon entscheidend war

* Schlimmstenfalls kommst du nach der Uni auf eine Warteliste (gab es mal), aber sollte das der Fall sein, muss man davon ausgehen, dass in dem Moment auch Quereinsteiger für die "Warteliste-Fachkombi" nur wenig Chance auf Einstellung in die Ausbildung haben. Dann ist die Kombi nämlich etwas überlaufen.

Es ist klar, dass du aufgrund deiner Vita enttäuscht bist - aber das Verfahren ist nicht unfair.

kl. gr. frosch